

Medienmitteilung

Schweizerische Post würdigt den Mystiker, Mittler, Mensch

Gedenkbriefmarke zu Ehren Niklaus von Flües

Die Schweizerische Post ehrt Niklaus von Flüe zu seinem 600. Geburtsjahr mit einer Sonderbriefmarke. Im Rathaus Sarnen wurde das vom Obwaldner Grafiker Markus Bucher gestaltete Wertzeichen feierlich enthüllt. Die Gedenkbriefmarke mit einem Porträt Niklaus von Flües ist ab 2. März 2017 an allen Poststellen der Schweiz erhältlich.

Sarnen, 18. Januar 2017 – Nach 1929 und 1937 würdigt die Schweizerische Post das Leben und Wirken von Niklaus von Flüe zum dritten Mal mit einer Sonderbriefmarke. Am Mittwoch, 18. Januar 2017, wurde das Wertzeichen im Beisein von Marco Durrer, Verwaltungsrat der Schweizerischen Post, des Grafikers Markus Bucher und von Franz Enderli, Landammann des Kantons Obwalden und Präsident des Trägervereins «600 Jahre Niklaus von Flüe», feierlich enthüllt.

Moderne und reduzierte Umsetzung

Die Gedenkbriefmarke betont gemäss ihrem Schöpfer Markus Bucher die ikonografische Qualität des zugrundeliegenden Porträts eines unbekanntes Malers. Der in Obwalden aufgewachsene und in Zürich wohnhafte Grafiker konzentrierte sich insbesondere auf den in sich ruhenden und doch sehr durchdringenden, weitsichtigen Blick Niklaus von Flües. Die reduzierte, lineare Umsetzung unterstreiche die einfache und sparsame Lebenswelt des Einsiedlers. «Niklaus von Flüe beeindruckt mich als Person mit einer sehr wechselhaften Biographie», so Markus Bucher. «Bei der Recherche fand ich in der Sammlung des Historischen Museums Obwalden das Bildnis von Bruder Klaus auf Holz, gemalt von einem unbekanntes Maler. Dieses hat mich gleichermassen fasziniert und inspiriert. Als Ausgangspunkt für die Gestaltung dienten die Farben und Formen des Ranftes: Tiefrote, grüne und graue Farben und dunkle gerade wachsende Tannen. Daraus entstand die Umsetzung als einfaches Linienraster, welches das Porträt in vertikalen Balken zeigt.»

«Wertzeichen ist ein Zeichen der Wertschätzung»

Franz Enderli, Landammann des Kantons Obwalden und Präsident des Trägervereins, freut sich: «Mit der Sonderbriefmarke würdigt die Schweizerische Post die Persönlichkeit Niklaus von Flüe, das Gedenkjahr und den Kanton Obwalden auf ganz besondere Weise. Das Wertzeichen ist ein Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Verdiensten des Mystikers, Mittlers und Menschen. In unserer hektischen und rastlosen Zeit ist es doch eine schöne Vorstellung, dass die Sonderbriefmarke mit dem Porträt des Obwaldner Eremiten und Friedensbotschafters Menschen miteinander verbindet – über Religions-, Kultur- und Landesgrenzen hinweg.»

Post-Verwaltungsrat würdigt Niklaus von Flüe und Leitmotiv «Mehr Ranft»

Das hohe Ansehen in Obwalden allein könne die Herausgabe einer Sonderbriefmarke für Niklaus von Flüe noch nicht ausreichend rechtfertigen, so Marco Durrer, Verwaltungsrat der Schweizerischen Post und als gebürtiger Obwaldner mit dem Eremiten und dessen Werten im besondere Masse vertraut und verbunden. «Der Ruf des Eremiten vom Ranft reichte jedoch schon zu Lebzeiten weit über seine engere Heimat hinaus. Seither hat seine Bedeutung noch stetig zugenommen.» In seiner Laudatio zitierte Marco Durrer den in Sachseln aufgewachsenen Dichter Heinrich Federer mit den Worten: «Bruder Klaus ist viel zu gross, um nur Obwaldner zu sein. Er ist zu gross für einen Eidgenossen. Er gehört der ganzen Welt.» Und so soll die Gedenkbriefmarke die Botschaften und Korrespondenzen in die Welt hinaustragen. «Niklaus von Flüe hat auch unserer Branche, die sich unter anderem mit Kommunikation, mit Transport von Gedankengut befasst, Wichtiges zu sagen. Zunehmende Ra-

sanz und Multiplikation des Datenaustausches diktieren uns Tempi. Das Leitmotiv des Gedenkjahres 'Mehr Ranft', etwas Abstand und Besinnung, dürfte daher allen guttun, die im hektischen Geschäftsleben stecken.»

Gedenkbriefmarke ist ab 2. März 2017 erhältlich

Die Sonderbriefmarke mit einem Frankaturwert von einem Franken ist ab 2. März 2017 an allen Poststellen der Schweiz als Einzelmarke oder als Bogen mit 20 Marken erhältlich. Vorbestellungen sind ab 20. Januar 2017 online auf postshop.ch möglich. Online und telefonisch unter +41 848 66 55 44 gibt es die Sondermarke für Sammler auch auf einem Ersttagsumschlag mit einem dem Radbild nachempfundenen Ausgabetagstempel oder im Falt-/Sammelblatt zu bestellen.

Trägerschaft «600 Jahre Niklaus von Flüe»

Staat und Kirche nehmen den 600. Geburtstag von Niklaus von Flüe zum Anlass, das Leben und Wirken der beeindruckenden historischen Persönlichkeit dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Umfeld näher zu bringen. Dazu haben die staatlichen und kirchlichen Behörden von Obwalden gemeinsam einen Trägerverein gegründet. Der Trägerverein «600 Jahre Niklaus von Flüe» bereitet zusammen mit einem schweizweiten Netzwerk das Gedenkjahr vor.

Der Trägerschaft gehören an: Kanton Obwalden, Einwohnergemeinde Sachseln, Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln, Kirchgemeinde Sachseln (unter Mitbeteiligung der andern Obwaldner Kirchgemeinden), Verband römisch-katholischer Kirchgemeinden Obwalden und Verband evangelisch-reformierter Kirchgemeinden Obwalden.

Medianfragen zuhanden der Schweizerischen Post richten Sie bitte an folgenden Kontakt:

Medienstelle Schweizerische Post, 058 338 13 07, presse@post.ch

Für Medienanfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Trägerverein 600 Jahre Niklaus von Flüe
Peter Kuchler, Leiter Medienstelle
Güterstrasse 3, 6060 Sarnen
Tel. 041 662 48 49, Mobile 079 479 97 81
medien@mehr-ranft.com
www.mehr-ranft.ch